

Zutreffende weiße Felder bitte ausfüllen oder  ankreuzen

An das Finanzamt		Eingangsstempel	
Aktenzeichen/Steuernummer			
Zeile 1	<b>Erklärung zur Feststellung des Bedarfswerts</b>		
2	<input type="checkbox"/> für das Grundstück	<input type="checkbox"/> für den Betrieb der Land- und Forstwirtschaft	
3	<b>zur Feststellung</b>		
4	<input type="checkbox"/> nach § 13a Abs. 4 ErbStG	<input type="checkbox"/> nach § 13b Abs. 10 ErbStG	
5	<b>Bewertungsstichtag</b>	Tag	Monat
		Jahr	
6	<b>Voreigentümer/bisheriger Rechtsträger/Eigentümer</b>		
7	Name, Vorname / Firma		
8	Straße und Hausnummer oder Postfach		
9	Postleitzahl	Ort	Tagsüber telefonisch erreichbar
10	Geburtsdatum	Tag	Monat
		Jahr	
11	Wohnsitz-/Betriebsfinanzamt		
12	Steuernummer	Steuer-Identifikationsnummer	
13	Übertragener Anteil	Prozent	oder
		Zähler	Nenner
14	<b>Erklärungspflichtiger § 153 BewG</b>		
15	Name, Vorname / Firma		
16	Straße und Hausnummer oder Postfach		
17	Postleitzahl	Ort	Tagsüber telefonisch erreichbar
18	<b>Beigefügte Anlagen</b>		
19	Anlage Grundstück	Anzahl	
20	Einlageblatt zur Anlage Grundstück (Gebäude)	Anzahl	
21	Einlageblatt zur Beschreibung des Gebäudestandards (Ausstattungsbogen)	Anzahl	
22	Anlage Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	
23	<b>Empfangsbevollmächtigter des Erklärungspflichtigen</b>	Der Bescheid soll abweichend von den Zeilen 15 bis 17 bekanntgegeben werden an:	
24	Name, Vorname / Firma		
25	Straße und Hausnummer oder Postfach		
26	Postleitzahl	Ort	Tagsüber telefonisch erreichbar
27	<b>Unterschrift</b>	Die mit dieser Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und des § 153 des Bewertungsgesetzes erhoben. Die Angabe der Telefonnummer ist freiwillig.	
28			Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung und der Anlagen hat mitgewirkt:
	Datum, Unterschrift (ggf. des gesetzlichen Vertreters oder des Bevollmächtigten)		

Zeile 29	Angaben zum Erwerber/Steuerschuldner bzw. zu den Beteiligten am Besteuerungsverfahren			
30	<b>Erwerber/Steuerschuldner</b>			
31	Name, Vorname / Firma			
32	Geburtsdatum	Tag	Monat	Jahr
33	Straße und Hausnummer oder Postfach			
34	Postleitzahl	Ort		Tagsüber telefonisch erreichbar
35	Steuernummer		Steuer-Identifikationsnummer	
36	<b>Weitere Beteiligte § 154 BewG</b>			
37	Name, Vorname / Firma			
38	Straße und Hausnummer oder Postfach			
39	Postleitzahl	Ort		Tagsüber telefonisch erreichbar
40	Steuernummer		Steuer-Identifikationsnummer	
41	Name, Vorname / Firma			
42	Straße und Hausnummer oder Postfach			
43	Postleitzahl	Ort		Tagsüber telefonisch erreichbar
44	Steuernummer		Steuer-Identifikationsnummer	
45	<b>Angaben Erbgemeinschaft</b>			
46	Bezeichnung der Erbgemeinschaft			
47	Name, Vorname der Erben (ggf. gesondertes Blatt verwenden)			
48				
49				
50	<b>Empfangsbevollmächtigter der Erbgemeinschaft</b>			
51	Name, Vorname			
52	Straße und Hausnummer oder Postfach			
53	Postleitzahl	Ort		Tagsüber telefonisch erreichbar
54	Hat die Erbgemeinschaft einen Empfangsbevollmächtigten bestimmt, steht diesem im Feststellungsverfahren die Einspruchs- und Klagebefugnis zu (§ 352 Abgabenordnung, § 48 Finanzgerichtsordnung). Die Empfangsvollmacht ist von allen (Mit-)Erben durch Unterschrift zu bestätigen.			
55	Erbe / Miterbe	Ort	Datum	Unterschrift

## Anleitung

### Wofür wird ein Bedarfswert benötigt?

Nach § 151 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Bewertungsgesetzes (BewG) sind im Bedarfsfall Grundbesitzwerte gesondert festzustellen.

Nach § 13a Abs. 4 des Erbschaft- und Schenkungsteuergesetzes (ErbStG) sind die Anzahl der Beschäftigten und die Ausgangslohnsomme festzustellen. Nach § 13b Abs. 10 ErbStG sind ggf. die Summen der gemeinen Werte des übrigen Verwaltungsvermögens, des jungen Verwaltungsvermögens und der Schulden festzustellen.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Werte für die Erbschaft-/Schenkungssteuer, die Grunderwerbsteuer oder eine andere Feststellung von Bedeutung sind.

**Für jede Feststellung ist eine Erklärung BBW 1 nebst Anlage(n) abzugeben.**

### Abgabefrist

Wenn Sie die Erklärung nicht innerhalb der vorgegebenen Frist abgeben können, beantragen Sie bitte rechtzeitig unter Angabe des Grundes Fristverlängerung.

Bei Nichtabgabe oder nicht fristgerechter Abgabe der Steuererklärung sowie bei unrichtigen und unvollständigen Angaben kann ein Verspätungszuschlag, Zwangsgeld oder Bußgeld nach den Vorschriften der Abgabenordnung (AO) festgesetzt werden.

Soweit die Finanzbehörde die Besteuerungsgrundlagen nicht ermitteln oder berechnen kann, hat sie sie zu schätzen (§ 162 AO). Die Verpflichtung zur Abgabe einer Steuererklärung bleibt auch dann bestehen, wenn die Finanzbehörde die Besteuerungsgrundlagen geschätzt hat (§ 149 Abs. 1 Satz 4 AO).

### Bewertungsstichtag

#### Zu Zeile 5

Für die Angaben in der Erklärung sind die Verhältnisse am Bewertungsstichtag maßgebend. Der Bewertungsstichtag ergibt sich im Allgemeinen aus

- §§ 9 und 11 des ErbStG (Todesstag oder Tag der Ausführung der Schenkung);
- §§ 1, 14 Nr. 1 und Nr. 2 des Grunderwerbsteuergesetzes.

### Voreigentümer/bisheriger Rechtsträger/Eigentümer

#### Zu Zeilen 7 bis 13

Hier sind die Angaben für den Voreigentümer / bisherigen Rechtsträger einzutragen. Ist das Grundstück oder der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft einer Personen- oder Kapitalgesellschaft zuzurechnen, ist diese als zivilrechtlicher Eigentümer einzutragen. Anzugeben sind auch das Wohnsitz- oder Betriebsfinanzamt und die Steuernummer bei der Einkommen- oder Körperschaftsteuer.

### Erklärungspflichtiger § 153 BewG

#### Zu Zeilen 15 bis 17

Bitte tragen Sie den Erklärungspflichtigen (§ 153 BewG) ein.

### Beigefügte Anlagen

#### Zu Zeilen 19 bis 22

Bitte tragen Sie die jeweilige Anzahl der beigefügten Anlagen und Einlageblätter ein.

### Empfangsbevollmächtigter des Erklärungsspflichtigen

#### Zu Zeilen 24 bis 26

Bitte tragen Sie den Empfangsbevollmächtigten (§ 183 AO) des Erklärungsspflichtigen ein.

### Unterschrift

#### Zu Zeile 28

Bitte vergessen Sie nicht, die Erklärung zu unterschreiben. Für Geschäftsunfähige oder beschränkt Geschäftsfähige sowie bei nicht natürlichen Personen hat der gesetzliche Vertreter zu unterschreiben. Nicht unterschriebene Erklärungen gelten als nicht abgegeben.

### Erwerber/Steuerschuldner

#### Zu Zeilen 31 bis 35

Grundsätzlich ist hier der Erwerber einzutragen (bei Schenkungen der Beschenkte und in Erbfällen mit einem Alleinerben der Erbe). Hat der Schenker die Entrichtung der vom Erwerber geschuldeten Schenkungssteuer selbst übernommen, ist hier der Schenker einzutragen. Dies gilt in Grunderwerbsteuerfällen entsprechend.

Ist das Grundstück oder der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft einer Erbengemeinschaft zuzurechnen, sind die Bezeichnung der Erbengemeinschaft und die Namen der einzelnen Erben in den Zeilen 46 bis 49 einzutragen.

### Weitere Beteiligte

#### Zu Zeilen 37 bis 44

Tragen Sie hier die weiteren Beteiligten nach § 154 BewG ein.

Hat der Schenker die Entrichtung der vom Erwerber geschuldeten Schenkungssteuer selbst übernommen, ist hier der Erwerber einzutragen.

### Angaben Erbengemeinschaft

#### Zu Zeilen 46 bis 49

Ist das Grundstück oder der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft einer Erbengemeinschaft zuzurechnen, sind hier die Bezeichnung der Erbengemeinschaft und die Namen der einzelnen Erben einzutragen.

### Empfangsbevollmächtigter der Erbengemeinschaft

#### Zu Zeilen 51 bis 55

Bitte tragen Sie den Empfangsbevollmächtigten (§ 183 AO) der Erbengemeinschaft ein.

Zur Wirksamkeit der Empfangsvollmacht ist die Unterschrift der (Mit-)Erben erforderlich, die einen Empfangsbevollmächtigten bestellen (Zeile 55).